

Die Hälfte des Jahres ist vorbei

Ein Monat ist wieder vorüber, zum siebten Mal den Wandkalender um. Darauf steht schon JULI. Und was bedeutet dieser Monat? Die Hälfte des Jahres ist vorbei! Da 2020 ein Schaltjahr ist, feiern wir den Mittjahrestag am



2. Juli um Mitternacht. Her mit den Neujahrsvorsätzen, her mit den Versprechungen! Wir haben noch sechs Monate dafür, sie zu erfüllen oder einzuhalten, bevor der Weihnachtsmann oder das Christkind wieder kommt! Wie steht ihr damit?



Bauernregeln für Juli

Juli schön und klar, gibt ein gutes Bauernjahr.
Im Juli muss vor Hitze braten, was im September soll geraten.
Wenn Juli fängt mit Tröpfeln an, so wird man lange Regen haben.
Macht der Juli uns heiß, bringt der Winter viel Eis.
Legst du im Juli nochmals Bohnen, wird sich im Herbst die Ernte lohnen.
Wenn die Fledermäuse abends herumfliegen, folgt ein anhaltend schönes Wetter.
Genauso wie der Juli war, wird nächstes Mal der Januar.
Im Juli warmer Sonnenschein, macht alle Früchte reif und fein.
So golden im Juli die Sonne scheint, so golden sich der Roggen neigt.
Wenn die Ameisen im Juli ihre Haufen höher machen, so folgt ein strenger Winter.

Waschbär Willy daheim

Liebe Freunde!

Es gibt etwas, eine geheimnisähnliche Sache, die ich noch nie verraten habe. Da wir aber schon so gute _____ (1) sind, möchte ich euch alles über meine kleine Waschbär-Welt erzählen! Also: Ich liebe die Blumen, besser gesagt ich schwärme für die _____ (2)! Ah, der Vorfrühling, wenn endlich die Schneeglöckchen blühen, oder später die Veilchen, die Narzissen, die Tulpen, der Flieder! Aber auch jetzt, zu Beginn der _____ (3), sind die Blumengärten (wie auch meiner!) voll mit wunderbaren und bunten Pflanzen. Nun sind vor allem die Rosen an der _____ (4), aber es blühen auch solche Blumen, deren Namen ich gar nicht kenne! Egal, egal, deswegen habe ich einen so farbenreichen _____ (5): lila, rot, rosa, orange, gelb und auch blau! Sie sind einfach herrlich! Ich singe sehr gerne für meine lieben Blumen und sie danken dafür mit ihren verschiedensten Blüten. Probiert es doch mal selber aus!



Herzliche Grüße aus meinem Blumengarten,

Waschbär Willy

Die fehlenden Wörter:
Blumen, Freunde, Garten, Reihe, Sommerzeit

Zoom-Zoom-Zoom



Worauf wurde nun gezoomt? Was für rote Gegenstände, Lebensmittel oder Pflanzen kennt ihr?

Kleine Hilfe:
Vom Baum in den Mund!

Was sehe ich auf dem Bild?

Die Lösungen von Nummer 25:

Waschbär Willy daheim (10)

- 1 - Rezept
- 2 - Spuren
- 3 - Gebiete
- 4 - Pfeile
- 5 - Lieblingsmarkierung

Der Dauergast ist ein Gast, der regelmäßig ein Restaurant aufsucht.

Die Fahne und die Fakten gehören zu Dominica.

Auf einen Korbball wurde gezoomt!

Wie bitte?

Was bedeutet das Wort „Haube“?



- A:** eine Art von Mütze für Frauen
B: eine Art von Schuh für Männer
C: eine Art von Jacke für Kinder

Land und Fahne



An welches Land haben wir gedacht? Könnt ihr es mit Hilfe von 5 Fakten und der Fahne enträtseln?

Fakt Nr. 1: Dieses Land gehört zu Nordamerika.

Fakt Nr. 2: Dieser Staat ist ein autonomer Bestandteil des Königreichs Dänemark.

Fakt Nr. 3: Die Bevölkerungsdichte der Insel ist eine der niedrigsten der Welt.

Fakt Nr. 4: Das Wappen des Landes stellt einen Eisbären dar.

Fakt Nr. 5: Die Hauptstadt des Landes heißt Nuuk.

Name des Landes:

Stechen – Kratzen – Beißen

Wie sich die Natur zu helfen weiß

Studiert man das große „Fressen und Gefressenwerden“ in der Natur, könnte einem zuweilen der Gedanke kommen, dass viele Tiere und Pflanzen im rohen Spiel der Kräfte ihren Fressfeinden hilflos ausgeliefert sind. Bei näherer Beschäftigung mit Mutter Natur merkt man aber, dass dem bei Weitem nicht so ist: Den allermeisten Lebewesen stehen zahllose Mittel zur Verfügung, um sich ihrer und der Haut ihrer Nachkommenschaft zu wehren.

Wie interessant dieses Thema ist, sieht man, wenn es systematisch aufbereitet wird – wie jüngst in St. Pölten im Museum Niederösterreich. Die Kuratoren Christian Dietrich, Norbert Ruckenbauer und Dr. Erich Steiner, der sich mit diesem Ausstellungshöhepunkt in die Pension verabschiedet, haben ganze Arbeit geleistet. Das „Haus für Natur“ hat mit „Stechen – Kratzen – Beißen. Mit den Waffen der Natur“ die bisher lebendigste und internationalste Sonderausstellung seiner Museumszeit geschaffen, die Alt wie Jung das Staunen lehrt und besonders Kindern einen spannenden Einstieg in die Materie verschafft.



Was sich in der heimatischen Natur beobachten lässt, ist schon faszinierend genug, was aber Fauna und Flora weltweit zu bieten haben, kann einen nicht selten direkt das Gruseln lehren ... Viele Fragen werden im Rahmen der Ausstellung beantwortet, denn Kinder möchten ja oft mehr und Genaueres wissen, als ihre Eltern beantworten können. Mag. Florian Müller als Mitglied des Führungsteams ist gern bereit, sich allen Fragen zu stellen – er versteht es

immer, fesselnd durch die stets bestens kuratierten Ausstellungen zu geleiten.

Frontale Wehrhaftigkeit

Waffen hat nicht erst der Mensch erfunden. Das ganze Tierreich ist bis an die Zähne bewaffnet und hat artspezifische Strategien entwickelt, die ihm vermutlich in der Frühzeit vom Menschen abgeschaut wurden. Da wird alles eingesetzt, was an Zähnen, Klauen, Gehörn und Geweih zur Verfügung steht.



Rund 280 Tierarten tragen Hörner – vom kleinsten Gehörn von kaum zehn Zentimeter Länge beim hasengroßen Dik-Dik, einer afrikanischen Zwergantilope, bis zu den größten Hörnern der Wasserbüffel, die bis zu vier Meter Spannweite erreichen können. In den Alpen imponiert der Steinbock, dessen Hörner eine eindrucksvolle Länge von bis zu einem Meter erreichen können. Abergläubische Volksmedizin hat ihn fast ausgerottet. Hörner tragen Männchen und meistens in kleinerer Form auch Weibchen, sie wachsen das ganze Tierleben immer weiter.

Ein Geweih haben – mit einer einzigen Ausnahme – nur Männchen, es dient zum Beeindrucken der Rivalen. Hat es nach der Brunftzeit seine Schuldigkeit getan, wird es abgeworfen, um im nächsten Jahr neu und größer nachzuwachsen. Die Ausnahme ist das Ren: Hier haben auch die Weibchen ein Geweih, das etwas kleiner ist und das sie im Winter zur Verteidigung der Futterstellen für ihre Jungen einsetzen. Deshalb wird es erst im Frühjahr abgeworfen.

Nicht zu unterschätzende Waffen sind auch die Krallen der Tiere. Wirbeltiere, Vögel und Reptilien haben an den Enden ihrer Extremitäten Fortsätze aus Hornsubstanz, die sich ursprünglich aus der Haut entwickelt hat. Bei den Huftieren sind es Klauen, bei den Affen und Menschen Nägel. Ein Braunbär kann Krallen von bis zu zehn Zentimetern Länge haben. Wo er mit seinen Riesentatzen zuschlägt, bleibt nicht vieles ganz. Aber auch ein Erdferkel hat so starke Krallen, dass es eisenharte Termitenburgen aufbrechen kann.

Vögel haben am Ende des Kopfes mit ihren Schnäbeln ein ähnlich vielseitiges Gerät, das Waffe und Werkzeug zugleich ist. Es sind zahnlose Kiefer, die durch ihre verschiedenen Formen der individuellen Nahrungsbeschaffung angepasst sind, der Fütterung der Jungen und der Gefiederpflege dienen.

(Fortsetzung folgt)

Text: Traude Walek-Doby
Foto: Mag. Ignazius Schmid,
Daniel Hinterramskogler

Noch nie gehört?

10 wissenswerte Fakten über die Schmetterlinge

1.

Biologisch betrachtet gehören Schmetterlinge zu den Insekten.

3.

Die „Lieblingsnahrung“ der Schmetterlinge sind Nektar und Pollen.

2.

Schmetterlinge sind in fast allen Lebensräumen zu finden.

4.

Weltweit gibt es über 180000 Schmetterlingsarten und jährlich werden ca. 700 neue Arten entdeckt.

5.

Schmetterlinge können 10 bis 12 Meter weit sehen.

6.

Die meisten Schmetterlinge leben nur ein paar Tage oder Wochen lang.



7.

Seit mehr als 100 Millionen Jahren leben Schmetterlinge auf der Erde.

8.

Es gibt nachtaktive (Nachfalter) und tagaktive (Tagfalter) Schmetterlinge.

9.

Die kleinsten Schmetterlinge sind die Schopfstirmotten, deren Flügelspannweite maximal 2 mm ist.

10.

Der Atlaspinner ist die größte Schmetterlingsart der Welt: ihre Flügelspannweite beträgt ca. 30 cm.

Quizreihe für die Sommerferien

Thema 2: Verkehrsschilder

Für diese Sommerferien starteten wir für euch eine außerordentliche Quizreihe mit vielen verschiedenen Themen! Diese Woche gehen wir auf die Straßen und testen euer Verkehrsschilderwissen! Erkennt ihr diese bunten Täfelchen?

1. Was markiert dieses Verkehrsschild?



1 Punkt

- A) vorgeschriebene Fahrtrichtung geradeaus
- B) Achtung, Gegenverkehr!
- C) der Gegenverkehr hat Vorrang

2. Worauf weist dieses Zeichen hin?



1 Punkt

- A) hier ist die vorgeschriebene Fahrtrichtung rechts
- B) hier ist die vorgeschriebene Fahrtrichtung links
- C) links gibt es eine Einbahnstraße

3. Was sagt dieses Schild aus?



1 Punkt

- A) Verbot für Kinder
- B) Achtung! Kinder!
- C) Kindergarten oder Schule in der Nähe

4. Worauf verweist dieses Zeichen?



1 Punkt

- A) Tankstelle in der Nähe
- B) Tankstelle mit Autogas
- C) hier muss getankt werden

5. Welche Info gibt dieses Schild?



1 Punkt

- A) verengte Fahrbahn
- B) Doppelkurve
- C) Kreuzung mit Vorfahrt rechts

6. Was sagt das Schild?



1 Punkt

- A) Berge in der Nähe
- B) unebene Fahrbahn
- C) große Steigung

7. Was verkündet dieses Zeichen?



1 Punkt

- A) verengte Fahrbahn
- B) links verengte Fahrbahn
- C) große Kurven

8. Was markiert dieses Schild?



1 Punkt

- A) es folgt eine Lichtzeichenanlage
- B) die Lichtzeichenanlage funktioniert nicht
- C) neue Lichtzeichenanlage in der Kreuzung

9. Was markiert dieses Verkehrsschild?



1 Punkt

- A) Halteverbot
- B) Verbot für alle Art von Fahrzeugen
- C) Vorfahrt gewähren

10. Was verkündet dieses Schild?



1 Punkt

- A) das Wenden ist verboten
- B) Kurve nach links
- C) Kreisverkehr

11. Worauf weist dieses Schild hin?



1 Punkt

- A) Minimalgeschwindigkeit liegt bei 30 km/h
- B) hier muss man mit 30 km/h fahren
- C) Höchstgeschwindigkeit liegt bei 30 km/h

12. Was sagt dieses Zeichen?



1 Punkt

- A) absolutes Haltverbot
- B) Halteverbot
- C) Verbot der Einfahrt

13. Welche Regel signalisiert dieses Verkehrsschild?



1 Punkt

- A) Parken
- B) Fußgängerüberweg
- C) Autobahn

13+1. Welches Wort steht auf dem Verkehrsschild, wenn es gilt: „Halt, Vorfahrt gewähren!“?



2 Punkt

___ von 15 Punkten habe ich erreicht! Ich bin zufrieden/unzufrieden damit.

Die Lösungen dazu findet ihr auf Seite 8.

Valeria-Koch-Illustrationswettbewerb



Antal Kovács, Klasse 4, Bawaz



Ramóna Hürkecz, Klasse 2, Sebein



Dániel Osztoics, Klasse 3, Balatonfüred



Boglárka Pintér-Busur, Klasse 4, Wieselburg-Ungarisch-Altenburg



Anna Németh-Légrády, Klasse 5, Almasch



Dániel Boda, Klasse 3, Mohatsch



Emma Sára Kövér, Klasse 2, Fünfkirchen



Ágnes Molnár, Klasse 8, Budapest



Noémi Bóta, Klasse 7, Tamaschi



Hargita Csizmadia, Klasse 6, Waschludt



Dorka Petra Zsichla, Klasse 7, Wetschesch

Valeria-Koch-Illustrationswettbewerb



Zorán Czizler, Klasse 2, Waschludt



Kinga Ladover, Klasse 4, Bohl



Csanád Balogh, Klasse 2, Agendorf



Eszter Ilona Kávai, Klasse 4, Berin



Heléna Baranyi, Klasse 6, Budapest



Kevin Hasztenantafel, Klasse 4, Gara



Andor Bártfai-Galló, Klasse 1, Mohatsch



Laura Ligeti, Klasse 2, Agendorf



Máté Maléth, Klasse 4, Berin



Alex Szabó, Klasse 4, Agendorf

Was geschah an diesem Tag...?



... vor 46 Jahren, am 26. Juni 1974, wurde zum allerersten Mal in einem Supermarket in den USA das Bar-code-System angewendet.

... vor 122 Jahren, am 27. Juni 1898, endete nach einer über dreijährigen Reise die erste Weltumrundung eines Einhandseglers.



... vor 308 Jahren, am 28. Juni 1712, wurde Jean-Jacques Rousseau, ein Schriftsteller, Naturforscher und Komponist der Aufklärung, in Genf (Schweiz) geboren.

... vor 407 Jahren, am 29. Juni 1613, brannte das erste Globe Theatre, eine Bühne für Shakespeares Stücke, bis auf die Grundmauern nieder.

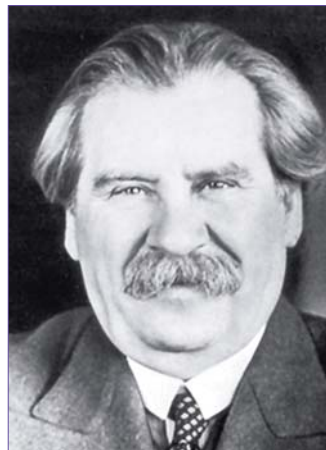
Die Lösungen von Seite 5: Verkehrsschilder

1C, 2B, 3B, 4A, 5C, 6B, 7A,
8A, 9B, 10A, 11C, 12B, 13C,
13+1: STOP



... vor 126 Jahren, am 30. Juni 1894, wurde die Tower Bridge in London für den Verkehr freigegeben.

... vor 7 Jahren, am 1. Juli 2013, wurde Kroatien das 28. Mitglied in der Europäischen Union.



... vor 141 Jahren, am 2. Juli 1879, kam Zsigmond Móricz, einer der bedeutendsten ungarischen Schriftsteller, in Tiszacsécsé auf die Welt.

Wusstet ihr schon...

dass die Amerikaner die größten Pizza-Liebhaber sind? Sie verzehren unglaublich viel Pizza! In den USA werden jährlich ca. drei Milliarden Pizzas verkauft und dazu kommen noch die Tiefkühlpizzas, die zu Hause gebackenen Pizzas usw. Seit 1987 widmen sie der Pizza nicht nur einen Tag, sondern einen ganzen Monat! In den USA gilt der Oktober sogar als offizieller Pizza-Monat!



LACH MIT!

Theressias neue Freundin ist die Tochter eines bekannten Musikers.
„Wir haben Instrumente zu Hause“, erzählt sie, „die sind über 200 Jahre alt.“
Theresia wundert sich.
„Dein Vater verdient doch gut, könnt ihr euch da nichts Neues leisten?“

Anti muss zum Zahnarzt. Als er auf dem Stuhl Platz nimmt, meint er: „Bohren brauchen Sie nicht. Das Loch ist schon drinnen!“

„Stell dir vor, Noel“, kommt Albert mit einer fröhlichen Nachricht, „mein Bruder ist Vater geworden.“

„Gratuliere!“, sagt Noel und schüttelt seinem Freund die Hand. „Ist's ein Bub? Oder ein Mädel?“

Albert stutzt. „Zu blöd, hab ich ganz vergessen zu fragen. Jetzt weiß ich nicht einmal – bin ich Onkel oder Tante?“

NZjunior

Redakteurin: Dorottya Bach
Anschrift: NZjunior Budapest,
Lendvay u. 22 H-1062
E-Mail: nzjunior2018@gmail.com
NZjunior im Internet bis Ende 2018:
www.neue-zeitung.hu/archiv
Gegründet von Beate Dohndorf
(1943-2017)